

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 45

Artikel: Appenzeller in Paris
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

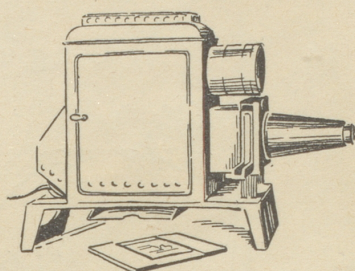
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROJEKTION



LEIHWEISE

WALZ & Co.

OPTISCHE WERKSTÄTTE
ST. GALLEN

Mitteilungen des Nebelspalters.

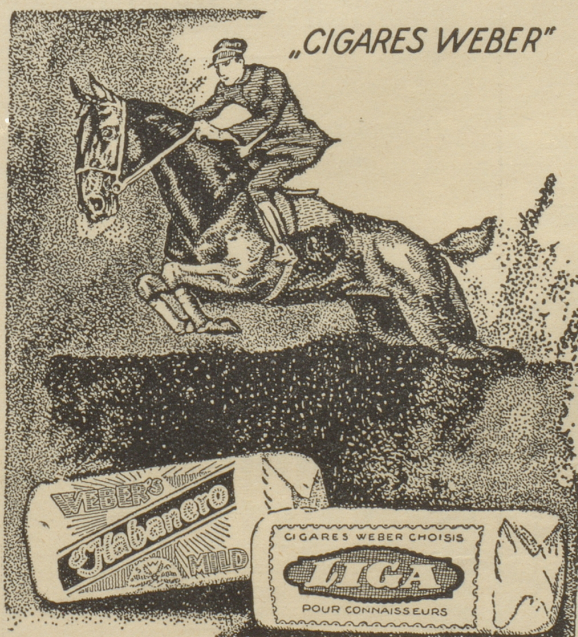
Wir machen die geschätzten Einsender literarischer und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam, dass alle Zusendungen an die Redaktion Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich, zu richten sind.

Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gelten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie publiziert sind.



*Drei Herren verpflichteten sich fürs Leben,
Unbeweglich an einer Säule zu kleben,
Es kam aber ein Mädchen, ihnen zu huldigen,
Da bewegten sie sich, es ist zu entschuldigen!*



WEBER SÖHNE & GMEZIKEN
SCHWEIZ

Appenzeller in Paris

Mein verstorbener Freund Heieri in Gerisau war weitherum berühmt durch die Aufrichtigkeit und Deutlichkeit seiner Redeweise.

Eines Tages empfand er das Bedürfnis, sich von den Aufregungen Gerisau's auszuruhen. Zu diesem Zwecke fuhr er nach Paris. Als er am Morgen nach seiner Ankunft seinen ersten Ausgang unternahm, stieß er gleich an der ersten Straßenecke auf seinen Freund, den Bäckermeister X. aus Gerisau. Der brach in lauten Jubel aus: „Zueg, de Heieri! Da ist jeh choge flott, daß Du au do bist!“ Doch der Heieri war anderer Meinung: „Menst Du, i sei of Paris cho go Gerisauer aaluege, Du domme Ch...! Mach daß D'fortchonnst!“

Pelz

waren eigener Anfertigung.
Jacken, Mäntel, Skunkse,
Opossum etc.

zu vorteilhaften Preisen
liefert 204

Kürschnermeister
A. SCHLITNER
ZÜRICH 1
Limmatquai 8, I. Etage.

Rasi

der Rasiersprit hat, nach
dem Rasieren eingegeben,
keimtötende Wirkung.
Denkbar beste Hygiene.
Bevorzugtes, passend. Ge-
schenk für Herren. Fabr.:

Klement & Spaeth
Romanshorn. 48